Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

kirich/ das ist darumb gestheen. daz durch
dieselbn zu gelegeten wort gezeigt wurde/
das daz die heilige gemein kirche sey/ die
den glauben der heiligen apostaln helt/
vñ underteniq ist dem hebstlichn stuel sant
peters/ vnd eym iglichen der sein rechter
nachfir ist. Das ander teil dis drichenden
artickels sagt/ das mder heiligen gemeinn
vnd apostelisten kirchen ein gemeinschafft
der glaubigen menschen sey die sie mit ein
ander haben. Vnd das mn verste. was ge
meinschafft das sey/ so ist zu wisen. nach
dem als sant pauls gesthriben hat. pe ad
chor 12o/ das die glieder eins naturlichen
leibs seint ein ander sorgfeltig/ vnd ist es daz
ein gliedt etwaz lepdt/ so hant alle ander glied
ein mitlepden mit ym/ vnd ist es das sich
ein gliedt wol gehabt. so freuwent sich mit
ym alle ander glieder. Als es nu ist mein
naturlichn leibe/ das daz gut eins iglichen
seins gliedes frumet eym iglichen andern
gliede vñ dem gangn leibe/ als ist es auch
indem gistlichen leibe cristi der da ist die
heilig kirche/ das ein igliches gut werck
das ein gliedt desselbn leibs cristi tuet. wirt
mit geteilt den andern seinen gliedern.
Darumb spricht der gplhet zu gote ym selber
ps 118o ich bin teilhafftig worden aller der die
dich forchtent/ vnd die dein gebote haltent/
Ein ander gemeinschafft all gliedder der ge
meinen kirchen ist der genaden die sy hant
oder enpfhaent von cristo/ der ir haupt ist.
als sant pauls gesthriben hat. ad ephes 2o
4o/ Als nu in ein naturlichen leibe die kraft
des haupts wirt mit geteilt allen andern seine
gliedern/ also wirt die gnade cristi mit geteilt
allen gliedern der gemeinen kirchen. Vnd
das gesthicht durch die sacrament/ indem die
kraft des leidens cristi wirckt gebunge der
gnaden zu vergebunge der sunden. Vnd der
vnb so irret widder diesen artickel ein iglich/
der nit rechten glauben hat von der gewalt
der gemeinen kirchen/ die sie hat vber die
sacrament oder uber ir nuczuche. Das drit
teil dis artickels sagt von vergebuc der sun
den/ vnd die gesthicht durch hantreichung
der sacrament vnd durch ir enpfahunge.
Vnd da der ipcrner glaube dis drit teil
secht/ da ist besunder auszgesprochen vnd
zu gesecht das sacrament des tauffs/ dar
vmb/ das daz den glaubigen vorderlich ge
geben ist zu vergebuc der sunden. Wan al
so ist da gesthriben. Ich veriehen einen tu
uff zu vergebunge der sunden. Einen tauff
spricht der glaube/ wan wie wol vil dien
seint die auszwendig tauffent/ so ist doch
in allen tauffenden nor eyner der ynwen
dig tauffe/ vnd der ist cristus/ Von dem ge
schriben ist. iohis 1o. Der ist der da tauffet
Auszdieser auszlegunge merck/ das durch
diesen dreizehenden artickel vns gemeldt
seint zweier lay werck der gnaden gotes.
Einz ist/ durch das wir guz erfolgen inhei
ligunge der kirchen vnd in gemeinschafft
der heiligen. Das ander ist abwerffunge
des bosen in vergebunge der sunden

Von dem vierzehende vnd lesten artickel

Der vierzehende vnd lest artickel sagt
das gotlich werck/ das gehort zu volb
ringuche der selikaide/ vnd ist begriffen
in diesen worten auff erstendung des fle
isches/ vñ ewig leben. Dieser artickel hat
zwai teil. das erst spricht auff erstendug
des fleisches/ das ander spricht vnd ewig
leben. Bona ventura vnd Richardus
sprechent/ das mn diese zwei teil in eym
solichen syn verstan solle/ Ich glauben das
gut durch sein mücht vns alle vom tode
wirt her wecken/ vnd den guden wirt er
geben das ewige leben. Vnd nach der giwei
lerer auszlegunge sol mn das erst teil ver
sten von allen menschen baide bosen vnd
güden/ vnd das ander allein von den gudn
wan alle menschen wdent nach dem fleis
che ersten vom tode. sie sein bose oder gut/
nach dem sant pauls gesthriben hat. pe
ad chor 15o/ Wir werdden alle auff ersten
meiner kurzen weil/ in ein augen blick/
zu der lesten busumen/ Vnd iohis 5o hat
cristus gesprochen. Alle die/ dy indem gre
bern seint/ werdent horn die stym des suns
gotes/ vnd wdent herfirgen. Aber allein

den guden